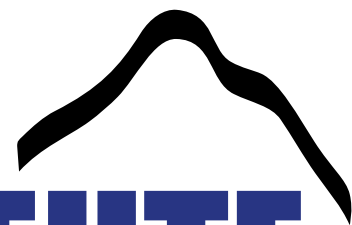


# ALTENBERG HEUTE

Propaganda Blatt der Baselbieter Zivilschutz-Kompanie der Gemeinden Föllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg



Ausgabe 4

Donnerstag, 29. August 2013

www.altenberg.ch



Die «Altenberger» bei der Arbeit während der Schneefall einsetzt.

## Halbzeit vorbei! Alles auf Kurs...

**VAL MÜSTAIR.** Drei Tage sind vorbei, eigentlich fast vier, rechnet man den Sonntag der Anreise mit ein. Doch wie sieht es aus auf den Baustellen, auf denen die «Altenberger» tagtäglich ihre Arbeit verrichten?

### Der Zeit voraus

Die Männer am Schadenplatz II Piz Umbrail meldeten bereits am Dienstagabend am Kommandorapport „Alle Arbeiten am Schadenplatz II sind beendet“. Geplant war die Instandstellung eines Wanderwegs und das Bauen von Wasserrinnen. Geschätzt wurde ein Zeitraum bis Donnerstag, um alles fertig zu stellen. Um so erfreulicher war es zu hören, dass diese Aufgaben bereits zwei Tage früher gelöst werden konnten. Die Gruppe, die am Piz Umbrail so gute Arbeit geleistet hatte, wurde an der Dreisprachenspitze eingeteilt, wo sich Schadenplatz I befindet. So wurde ein grosses Team gebildet, welches mit zwei Gruppenführern an verschiedenen Orten arbeiten können. Auch hier schreiten die Arbeiten besser voran als geplant. Trotz der dünnen Luft und des widrigen Wetters auf 2800 Meter über Meer leisten die «Altenberger» Überdurchschnittliches. Bereits konnten weitere kleinere Arbeiten in Angriff genommen werden, die in der Planung gar nicht vorgesehen waren.

### ALLES ANDERE

**ALTENBERG.** «Altenberg heute» sowie Foto-Impressionen vom WK 2013 gibt es im Internet laufend aktuell unter [www.altenberg.ch](http://www.altenberg.ch).

Zusammen mit den Gemeindearbeitern der Gemeinden des Val Müstair haben Sie begonnen, altes, bereits eingewachsenes Gehege zu entfernen. Dies ist wichtig, weil diese alten Bauten auseinanderfallen und die spitzen Drähte von den Tieren gefressen werden könnten.

Am Schadenplatz 3, wo 600 Meter Wasserrohr verlegt werden, kann derweil auch eine sehr positive Bilanz gezogen werden. Auch hier schreiten die Arbeiten in hohem Tempo voran.

### Abschied zweier Kollegen

Leider gab es auch einige kleinere Zwischenfälle mit kleineren Blessuren. So mussten am Mittwoch zwei «Altenberger» die Heimreise antreten. Glücklicherweise handelte es sich in allen Fällen um kleinere Verletzungen. (mh)

### SUDOKU

	5			1	9		
2		7		9			
9		6		8		5	
		5		9	2		6
			4		6		
	2		7	1		8	
	4		9			5	6
			1			3	9
		8	6				7

### KURZ GESAGT

## Feuer! Es brennt...

**MÜSTAIR.** Es war kurz nach 2 Uhr morgens als plötzlich das Licht in der Zivilschutzanlage anging. Drei Männer huschten durch die Räume und weckten die «Altenberger» auf. „Feueralarm. es brennt in der Anlage. Alle aufstehen und im Speisesaal versammeln!“ Auch im Kommando der Kompanie waren nicht alle eingeweiht, dass die Übung in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch stattfindet. „Nur so lässt sich eine Ernstsituation simulieren“, meinte Adjutant Kolja Meier der die Übung geplant und durchgeführt hatte. Keine fünf Minuten nach dem Alarm war bereits die gesamte Mannschaft versammelt und durchgezählt. Die Übung konnte als Erfolg gewertet werden. Die Evakuierung der Anlage dauerte nur wenige Minuten. Meier erklärt, „Wir sind verpflichtet solche Übungen durchzuführen, um im Ernstfall richtig zu reagieren.“ und fügt an, „Uns ist bewusst, dass solche Aktionen bei der Mannschaft nicht besonders geliebt werden.“ (mh)

### WITZ DES TAGES

Hannelores Mann Hinnerk ist gestorben. Hannelore geht zur Zeitungsredaktion und will die Todesanzeige aufgeben.

Aus Spargründen will sie lediglich die Worte «Hinnerk tot» schreiben lassen.

Die Frau hinterm Tresen schaut und meint, dass dies doch ein bisschen zu wenig sei für eine Todesanzeige und ausserdem würden fünf Wörter genauso viel kosten wie zwei Wörter.

Hannelore überlegt, dann meint sie: «Hinnerk tot. Trecker zu verkaufen...»

# ALTENBERG HEUTE

Propaganda Blatt der Baselbieter Zivilschutz-Kompanie der Gemeinden Füllinsdorf, Frenkendorf, Arisdorf, Giebenach und Hersberg

## Interview mit dem neuen Kommando-Mitglied Orlando Bürgi



**MÜSTAIR.** Orlando Bürgi gehört seit diesem Jahr zum Kommando der Zivilschutzkompanie Altenberg. In seiner neuen Funktion als Zugführer der Unterstützung geht es vor allem darum, zu schauen, dass die Arbeitsabläufe funktionieren.

„Man muss nun mehr Vorbereitungsarbeit leisten“, sagt Bürgi. Zudem trage man auch mehr Verantwortung. Auf die Frage nach den Highlights im Zivilschutz, nennt Orlando die Ausseneinsätze (wie der aktuell laufende Wiederholungskurs in Val Müstair), diese seien vor allem interessant, auch für die Mannschaft.

Als Positives erwähnt das neue Kommando-Mitglied zudem den Zusammenhalt in den Zügen und der Kompanie. Als allfällige Verbesserungsmöglichkeiten nennt er die Kommunikation, „die Zusammenarbeit zwischen den Zügen könnte noch besser ablaufen“.

In Engelberg war er bereits 2006 bei einem externen Einsatz dabei, woran er sehr gute Erinnerungen hat. (rw)

## Hoher Besuch im Val Müstair

Der Besuchstag der Zivilschutzkompanie Altenberg hat schon fast Tradition. Er findet in jedem Wiederholungskurs am Donnerstag statt und bietet den Gästen die Möglichkeit zu sehen, was die «Altenberger» leisten. Heuer bedeutet ein Besuch jedoch eine fünfständige Fahrt für die Gäste die meist aus dem Baselbiet anreisen. Trotzdem werden einige Interessierte erwartet. Ihre Anreise zeigt die Wertschätzung gegenüber der Mannschaft, die auch in diesem Wiederholungskurs sehr gute Arbeit leistet. Die «Altenberger» freuen sich darauf das Getane präsentieren zu dürfen. (mh)

## Heute ist Kompanieabend!



**MÜSTAIR.** Heute ist es wieder soweit. Der berühmte WK Donnerstag ist da. Nach dem offiziellen Besuchstag und den Beförderungen ist es an der Zeit auf die geleistete Arbeit anzustossen. Zusammen mit Gästen aus der Region feiert die Zivilschutzkompanie Altenberg ihren Kompanieabend. Es wird wie immer gegrillt, für genügend Fleisch ist gesorgt. Die Wetterprognose lässt auf einen trockenen, angenehmen Abend hoffen. Die Temperaturen sollten steigen.

## IMPRESSIONEN



Impressionen des WK 2013 im Val Müstair

## AUFLÖSUNG SUDOKU

8	5	4	2	6	1	9	3	7
2	3	7	5	4	9	6	1	8
9	1	6	3	7	8	4	5	2
4	7	5	8	9	2	1	6	3
1	8	9	4	3	6	7	2	5
6	2	3	7	1	5	8	9	4
7	4	1	9	2	3	5	8	6
5	6	2	1	8	7	3	4	9
3	9	8	6	5	4	2	7	1

## DIE WETTERFRONT

Basis-Informationen: Meteo Schweiz

Do 29.08.	Fr 30.08.	Sa 31.08.
7   18 °C	7   19 °C	7   20 °C
50-80%	50-80%	50-80%
0mm	0mm	0mm

Donnerstag anfangs noch Restbewölkung, vor allem im Osten und längs der Alpen. Sonst ziemlich sonniges Wetter. Höchsttemperatur um 22 Grad.